

## Denkmalimmobilien erfolgreich sanieren

Das Ratgebermagazin „Denkmalsanierung 2019/2020“ ist ab sofort lieferbar. Die neue Ausgabe informiert Denkmalbesitzer, Investoren und das Fachpublikum über alle Aspekte der Sanierung von Denkmalimmobilien.

Die energetische Ertüchtigung steht bei vielen Denkmalsanierungen im Vordergrund, weil nur energiesparende Immobilien erfolgreich verkauft und vermietet werden können. Dementsprechend liegt ein Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe des Jahresmagazins „Denkmalsanierung“ auf der energetischen Sanierung. In verschiedenen Fachbeiträgen geht es um innovative denkmalgerechte Dämmstoffe, um Energieberatung für Baudenkmale oder um die Bauwerksdiagnostik mittels Thermografie. Mehrere Beiträge laden zur Diskussion darüber ein, ob und welche Rolle Baudenkmale für den Klimaschutz spielen sollen.

Im Bauhausjahr macht sich ein Fachbeitrag auf die Suche nach weniger bekannten Bauten des einflussreichsten Baustils der Moderne. Andere Artikel beschäftigen sich mit Ulrich Müther, dem Meister der Ostmoderne, mit neuen Ausstellungsschwerpunkten in Freilichtmuseen und der Frage, wo es noch verborgene Denkmalperlen gibt.

Auch etliche Aspekte der Denkmalpflege werden in weiteren interessanten Beiträgen verarbeitet: Wie lassen sich Oberflächen aus Lehm gestalten? Wie saniert oder reproduziert man bildhauerische Meisterleistungen an Baudenkmalen? Was macht eigentlich ein Posamentierer? Wie diagnostiziert und behandelt man Schäden an Holzkonstruktionen?

Diskutiert wird ebenfalls die Frage „Müssen Baudenkmale schön sein?“. Andere Beiträge sind unterhaltsam, wie etwa die Erklärungen zum „Zimmermanns-Kauderwelsch“, oder überraschen den Leserinnen und Leser – wie jener, der sich mit Fragen des Urheberrechts bei Sanierungen beschäftigt.

Die Haager Konvention ist ebenso Thema wie die digitale Bestandserfassung, der Freiwilligendienst in der Denkmalpflege oder die Vakuumisolierverglasung an Baudenkmalen. Ein Schwerpunkt behandelt die Steuervorteile, die Kapitalanleger und Eigennutzer genießen, wenn sie in ein Baudenkmal investieren.

Ein umfangreicher Adressteil benennt sanierungserfahrene Unternehmen: Architekten, Restauratoren, Bauträger, Makler oder Lieferanten historischer Bauelemente werden auf 18 Seiten ausführlich aufgelistet.

Das erstmals 136 Seiten umfassende Magazin „Denkmalsanierung 2019/2020“ kostet EUR 8,90. Es ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich. Auch über den Buchhandel kann das Magazin bezogen werden; ISBN 978-3-944549-23-1.

Unter [www.denkmal-magazin.de](http://www.denkmal-magazin.de) gibt es Leseproben und weitere Bestellmöglichkeiten.

### Weitere Informationen:

Laible Verlagsprojekte • Johannes Laible • Zum Eichelrain 3 • 78476 Allensbach  
Tel. 07533/98300 • Fax 07533/98301 • [www.denkmal-magazin.de](http://www.denkmal-magazin.de) • [laible@denkmal-magazin.de](mailto:laible@denkmal-magazin.de)